

Versicherungs *wirtschaft* heute

TAGESREPORT



Versicherer brauchen Verbündete



vfm-Geschäftsführer Stefan Liebig Foto: vfm-Gruppe

02.02.2016 – „**Neue Entwicklungen wie Fintechs und Co. sind Chancen, die es zu ergreifen und integrieren gilt**“, ist sich vfm-Geschäftsführer Stefan Liebig sicher. Der Dienstleister für Makler und Mehrfachagenten sieht auch in Zukunft Bedarf für „**unabhängige, bedarfsorientierte und vor allem persönliche Beratung**.“

„Vor dem Hintergrund, dass sich dazu Versicherungsgesellschaften ungebremst einem enormen Kostendruck ausgeliefert sehen, gehen wir davon aus, dass die Zusammenarbeit mit professionell aufgestellten Maklern, Mehrfachagenten, Verbänden und Pools einen unverändert hohen Stellenwert genießen wird“, stellt Stefan Liebig angesichts von Start-ups, Robot-Advisors und regulatorischen Neuerungen fest.

„Im Hinblick auf den Maklermarkt werden insbesondere kleine Maklerbetriebe und Einzelunternehmen die Zusammenarbeit mit Verbänden und Dienstleistern suchen müssen, um die ausgedehnten technischen, regulatorischen und fachlichen Anforderungen zu bewerkstelligen beziehungsweise weiterhin prozessoptimiert beraten zu können“, sagt er. Hier setzt die

Arbeit der vfm-Gruppe an, seinen Partnern und allen, die es noch werden wollen, mit Dienstleistungen wie dem Kundenverwaltungsprogramm Keasy Rückhalt zu geben. (vwh/ku)